

weber.therm 376

Armierungs-Unterputz leicht

Mineralischer, super dickschichtiger, sehr spannungsarmer Armierungsmörtel. Innen und außen auf Mauerwerk (DIN 1053) und Beton anwendbar.

Anwendungsgebiet

- für innen und außen auf Mauerwerk (DIN 1053) und Beton
- für innen und außen auf Polystyrol-Schalungssteinen
- Verarbeitung von Hand und mit Maschine

Produkteigenschaften

- gutes Standvermögen
- ausgezeichnetes Haftvermögen
- leichtes Egalisieren

Anwendungsgebiet

weber.therm 376 wird innen und außen auf Mauerwerk (DIN 1053) und besonders auf hochwärmedämmenden Mauerwerk angewendet. Insbesondere für Polystyrol-Schalungssteine geeignet. **weber.therm 376** kann als Leichtunterputz mit und ohne Armierungslage angewendet werden. Auf **weber.therm 376** können alle mineralischen und organischen Oberputze von Weber aufgebracht werden.

Produktbeschreibung

weber.therm 376 ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Zement, Weißkalkhydrat, klassierte mineralische Zuschläge, spezielle organische Leichtzuschläge, Hydrophobierungsmittel, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung

Produkteigenschaften

ist wasserabweisend
ist hoch diffusionsoffen
ermöglicht den Ausgleich von Unebenheiten
ermöglicht eine leistungsfähige Gewebearmierung
kann bei Polystyrol-Schalungssteinen bis zu 20 mm aufgetragen werden

Technische Werte

Wasseraufnahmekoeffizient w:	< 0.5 kg/m ² ·v/h
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ:	≤ 20
Kapillare Wasseraufnahme:	W2
Haftzugfestigkeit Untergrund:	> 0.3 N/mm ²
Festmörtelrohddichte:	< 1300 kg/m ³
Ergiebigkeit:	ca. 1000 l/to
Druckfestigkeit:	> 2.5 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	≥ 1 N/mm ²
Festigkeitsklasse:	CS II
Mörtelgruppe:	P II (DIN 18550)
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1	A1

Qualitätssicherung

weber.therm 376 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1.

Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.
Während der Verarbeitung und Austrocknung des Putzmörtels darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.

weber.therm 376

Armierungs-Unterputz leicht

Der frisch angetragene Putz ist zu schützen vor Regen, um u.a. Ausblühungen zu vermeiden sowie vor schnellem Feuchtigkeitsentzug, um eine optimale Erhärtung sicherzustellen.

Für die Anwendung und Ausführung gelten die DIN 18 350 VOB, Teil C und DIN 18 550.

Sinterhaut ist zu entfernen.

Durch die Art des Untergrundes und des Auftrags kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln. Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindest-Putzdicke.

Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

Besondere Hinweise

Zulassung des Steinherstellers beachten.

Für Porenbeton, Rohdichte $\leq 350 \text{ kg/m}^3$, Wärmeleitfähigkeit $\leq 0,08 \text{ W/mK}$ nicht zum direkten Auftrag geeignet.

Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund muss sauber und tragfähig sein.

Schmutz, Staub, lose Teile und die Haftung beeinträchtigende Stoffe entfernen.

Trockene oder stark saugende Untergründe sind vorzunässen.

Schwach saugende Untergründe (z.B. Beton (flächig) oder XPS-R (kleinflächig)) erfordern keine Vorbehandlung.

Bei vergilbten Polystyrol-Schalungssteinen muss die zerstörte EPS-Schicht entfernt werden.

Bei ungeeigneten Putzgründen (z.B. Abweichungen von DIN 1053 „Mauerwerk“ und DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“) sind Bedenken geltend zu machen und es ist Abhilfe zu schaffen.

Für lot- und fluchtgerechte An- und Abschlüsse Putzprofile mit Profil-Ansetzmörtel **weber.mix 125** ansetzen.

Verarbeitung

maschinell:

Der Mörtel kann mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet werden (siehe Ausrüstungsplaner).

von Hand:

Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.

Armierungsmörtelausführung:

Den Mörtel in der angegebenen Dicke (je nach Einsatzgebiet ca. 8-17 mm bzw. 8-20 mm) auftragen.

Anschließend ist frisch in frisch eine vollständige Gewebeeinlage mit **weber.therm 310** aufzubringen.

Die Oberfläche des Unterputzes entsprechend der vorgesehenen weiteren Beschichtung bearbeiten.

Unterputzausführung mit Gewebeeinlage:

Bei allen Untergründen muss zweischichtig nass in nass gearbeitet werden. Die

Auftragsdicke der ersten Schicht sollte dabei 2/3 der Gesamtputzdicke betragen. Die

Mindestputzdicke beträgt gemäß DIN EN 13914-1 Tabelle 7 15 mm. Anschließend ist frisch

in frisch eine vollständige Gewebeeinlage mit **weber.therm 310** aufzubringen.

Alternativ kann auch **weber.therm 376** in einer Schichtdicke von ca. 15 mm zum Einsatz

kommen und die vollflächige Gewebeamierung aus **weber.therm 376** und **weber.therm**

310 ca. 5 – 8 mm am Folgetag aufgebracht werden.

Die Oberfläche des Unterputzes entsprechend der vorgesehenen weiteren Beschichtung bearbeiten.

Bei homogenen Betonflächen mit gleichmäßiger Auftragsdicke kann auf die

Gewebeeinlage in der Fläche verzichtet werden.

Verbrauch / Ergiebigkeit

bei 15 mm Dicke : ca. 15,0 kg/m² ca. 2,0 m² / 30 kg

weber.therm 376

Armierungs-Unterputz leicht

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	30 kg	42 Säcke
Silo		

Produktdetails

Körnungen:

bis zu 1 mm

Farbtöne:

naturgrau

Auftragsdicke:

Polystyrol-Schalungssteine: 8 mm - 20 mm

WDVS-Anwendungen: 8 - 17 mm

Unterputzanwendung: 15 mm

Wasserbedarf:

ca. 8 l / 30 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.